

Zum 28. Mal fand am Wochenende das Flutlicht-Tonnenabschlagen in Dierhagen statt. Den härtesten Schlag hatten die Frauen.

Von CAROLIN RIEMER

Dierhagen. Mit der Tonne wollte am Sonnabend bestimmt keiner der Besucher tauschen, die bekam tüchtig Dresche. 21 Reiter kämpften mit ihren Keulen gegen das hölzerne Fass. Sie droschen auf

sie ein, dass es nur so krachte. Die Schläge brachten das Heringsfass aus dem Gleichgewicht. Schaukelnd hielt es den Hieben stand. Zunächst verlor die Tonne nur das schmückende Eichenlaub, das die Frauen des Dierhäger Tonnenbundes angebracht hatten.

Dann ritt Rene Kunzig auf seinem Pferd Diego heran. „Die Jungs wissen, was sie tun“, beruhigte Moderator Mario Paap die Menge: „Manchmal reiten sie schneller als 45 Kilometer pro Stunde.“ Rene Kunzigs Schlag schlug dem Fass den Boden raus, damit machte er sich zum Bodenkönig des Jahres. Die Menge tobte. Mario Paap informierte das Publikum, dass Rene Kunzig zum ersten Mal beim Tonnenabschlagen als Reiter mit dabei war. Sonst gehörte er zum Bodenpersonal.

„Nun hängt die Tonne wie eine zahnlose Minka in den Seilen“, spaßte Moderator Paap. Auch die jungen Musiker der Trachtenkapelle aus Emmingen im Schwarzwald jubelten dem neuen Bodenkönig zu. Dann ging es weiter. Zwei Könige warteten schließlich noch auf ihre Würde.

Doch die Tonne hielt sich wacker. „Ganz schön zäh“, beobachtete auch Mario Paap. Gegen 19 Uhr gab das Fass auf. Die Stäben lösten sich und Jana Lubs zerstörte auch das letzte Holz am Rand der Tonne. „Eine so junge, hübsche, blonde, sportliche Stäbenkönigin“, rief der Moderator durch das Mikrofon. Keine Zeit für viele Worte, der Tonnenkönig fehlte noch. Wieder ritten die Tonnenbrüder und Amazonen an. Bewiesen Ausdauer, Kraft und Fairness. Mario Schulz und Elke Richter zeigten, dass man auch mit der linken Hand gut zuschlagen kann. Die Zuschauer waren begeistert. „Vom Tonnenabschlagen haben wir noch nie was gehört“, erzählte Helga Wolterink aus Niedersachsen: „Aber es ist toll.“

„Wer wird die amtierende Königin Julia Richter ablösen?, fragte Mario Paap. Um 20.46 Uhr wusste er die Antwort. „Peggy Rusnak! Zum dritten Mal! Jetzt darf sie den Pokal behalten!“ Moderator Paap, freute sich, dass die 21-Jährige auf dem Leihpferd von Andreas Völkner zur Königin wurde. Bei den Kindern erlangte Nico Krasselt aus Neuheide die Königswürde. Und noch jemand wurde beim 28. Tonnenabschlagen in Dierhagen glücklich gemacht: Ein kleines Mädchen gewann eine Dänemark-Reise und rührte damit ihre Mutter zu Tränen.



Der Spielmannszug des Sportvereines Motor Barth führte den Umzug an, als die drei alten Könige abgeholt wurden.